

PRESSESTATEMENT

IGP präsentiert Video und Faktencheck zu Neonikotinoiden

Utl: Verbot der drei Neonikotinoide beschleunigt landwirtschaftlichen Strukturwandel – IGP fordert von NGOs sachlichen Dialog sowie von Greenpeace Beantwortung des Fragebogens ein

Wien, 24. November 2017 – Die IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) hat ein Informationsvideo zu Neonikotinoiden sowie einen Faktencheck erstellt, der mit den durch NGOs verbreiteten Mythen aufräumen soll. Neben dem Nutzen der Wirkstoffe als Beizmittel und den positiven Einfluss auf Landwirtschaft und Umwelt werden auch die Auswirkungen des Verbots thematisiert. „Vor knapp 10 Jahren hat die NGO Apimondia das Honigbienen- und Imkersterben ausgerufen, gefolgt von einer Reihe von Kampagnen gegen Wirkstoffe, Landwirte und Hersteller von Pflanzenschutzmitteln. Das nicht gerechtfertigte Verbot von drei neonikotinoiden Wirkstoffen wurde zudem unter dem Druck von Studien der NGO-Kampagnenwissenschaft umgesetzt. Mittlerweile wissen wir, dass die Zahl der Honigbienenstöcke europä- und weltweit zunimmt. Gleichzeitig ist mit den Verboten ein immenser Schaden für die europäische Landwirtschaft entstanden, der den Strukturwandel beschleunigt“, betont Christian Stockmar, Obmann der IGP. „Gleichzeitig stellen wir fest, dass NGOs sich keinem sachlichen Dialog stellen und scheinbar ihre Kampagnen nicht durch Fakten zerstören lassen wollen. So hat etwa Greenpeace einen im Jänner 2017 an sie adressierten Fragebogen zu Neonikotinoiden nicht beantwortet.“

Link zum Video: <https://youtu.be/0aUWiaz5J4A>

Link zum Faktencheck: <http://igpflanzenschutz.at/dateien/ldp37/faktencheck-neonikotinoide.pdf>

Link zum Fragebogen an Greenpeace: <http://igpflanzenschutz.at/dateien/eg5qx.pdf>

Link zum Download aller Dateien: <http://igpflanzenschutz.at/archives/press/957182.zip>

Hintergrund

Die IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) ist die Interessengemeinschaft der Pflanzenschutzmittel-produzierenden Unternehmen in Österreich. Ihre Kernaufgabe liegt in einer offenen und sachlichen Information rund um das Thema Pflanzenschutz. Dabei steht die IndustrieGruppe Pflanzenschutz als Gesprächspartner für Politik, Verwaltung und Umweltorganisationen zur Verfügung. Die 15 Mitglieder der IndustrieGruppe Pflanzenschutz sind die wichtigsten Produzenten und Händler von Pflanzenschutzmitteln in Österreich. Sie beschäftigen rd. 370 Mitarbeiter und erwirtschaften pro Jahr ca. 130 Millionen Euro an Umsatz.

Pressekontakt

Daniel Kapp | Strategic Consulting & Responsible Communication GmbH
Presse IndustrieGruppe Pflanzenschutz
Mail: presse@igpflanzenschutz.at
Tel.: +43 1 2350422-0